

## Heine, Heinrich: Lebewohl (1852)

- 1     Hatte wie ein Pelikan
- 2     Dich mit eignem Blut getränkt,
- 3     Und du hast mir jetzt zum Dank
- 4     Gall' und Wermut eingeschenkt.
  
- 5     Böse war es nicht gemeint,
- 6     Und so heiter blieb die Stirne;
- 7     Leider mit Vergeßlichkeit
- 8     Angefüllt ist dein Gehirn.
  
- 9     Nun leb wohl – du merkst es kaum,
- 10    Daß ich weinend von dir scheide.
- 11    Gott erhalte, Törlin, dir
- 12    Flattersinn und Lebensfreude!

(Textopus: Lebewohl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35014>)